



SOP – Sommerschule “Sich Verbinden”

3.07.-06.07.23, Croix Rouge, Bertrange, 09h – 16h

Die SOP-Sommerschule bietet Raum für einen intensiven Austausch und das Gespräch und Kennenlernen zwischen den SOP Praxisanleiterinnen und -anleitern wie für das Einüben von Praxis. Das Erreichte und Gelernte wird gezeigt, gesehen, wertgeschätzt und reflektiert.

2023 liegt der Schwerpunkt auf Prozessen des „sich Verbindens“ als Voraussetzung für Verstehen und Sicherheit.

Themen sind:

- Eltern verstehen und sich mit ihnen verbinden
- Kinder hören und sehen
- Schwierige Gespräche führen
- Sicherheiten sichtbar machen.

Wir werden wieder spannende Arbeiten aus Luxembourg kennenlernen und spezifische Fragen mit unseren internationalen KollegInnen diskutieren. Sarah Sundman, Direktorin für den Bereich Fortbildung und Programmentwicklung bei Safe Generations, Minnesota und an Tibo, Direktor des Jugendhilfeträgers Sporen, Leuven sind wieder dabei, wie auch Andrew Turnell.

Professor Andrew Turnell, Perth, der Ko-Gründer von Signs of Safety wird am 03.07.23, 11h (online) einen Vortrag zu seinen Erfahrungen der letzten 30-Jahre halten und eine Q&A Runde anschliessen. Eine online Teilnahme ist möglich. Email an kontakt@resolab.org

Signs of Safety : Die Organisation an der Praxis ausrichten

Weltweit nehmen die Kinderschutzsysteme immer mehr Kinder in Obhut, kämpfen mit immer mehr Familien, anstatt mit ihnen zu arbeiten, und machen die Arbeit immer bürokratischer.

Professor Andrew Turnell vertritt die Ansicht, dass die Krise des Kinderschutzes im Wesentlichen eine Krise der Vision ist. Damit meint Andrew Turnell, dass die Kinderschutzsysteme keine klare Vorstellung davon haben, wie die komplexe Arbeit des Kinderschutzes gemeinsam mit den Familien durchgeführt werden kann, um die Kinder zu schützen, und keine detaillierte Vorstellung von den organisatorischen Vorkehrungen haben, die eine kooperative Praxis unterstützen. In dieser Präsentation wird Andrew über die Lektionen sprechen, die er bei der Entwicklung der Praxis gelernt hat, und vor allem über die Lektionen, die er bei der Umsetzung gelernt hat, was nötig ist, um organisatorische Systeme an eine auf Sicherheit ausgerichtete partizipative Praxis anzupassen.

Anmeldung:

Die Sommerschule ist für die SOP Praxisanleiterinnen reserviert.

Anmelden kann man sich über die Seite Fortbildungen es croix rouge

Informationen

kontakt@resolab.org



Programm (Stand 06.06.23)

03. Juli 23 Einen Raum für Verstehen und für schwierige Gespräche mit Eltern schaffen

Moderation: Ulla Peters, Birgit Naumann

- Einführung Ulla Peters (TransNet SOP, Uni Lux); Julia Stegmann (jdh)
„Wann werden Gespräche schwierig und was wissen wir darüber, was hilft?“
- Birgit Naumann (aitia), Ulla Peters „Den Faden wieder aufnehmen“
- Katja Berg, Claire Irace (jdh, service parentalité) Wertschätzende Befragung „Wie kann SOP bei schwierigen Gesprächen helfen?“

Andrew Turnell **Signs of Safety: Aligning the organisation to the practice**

Signs of Safety....: Die Organisation an der Praxis ausrichten

- Claudine Bremer, Dirk Falkenstein (elternforum) – SOP im Elternforum
- Jan Tibo, Dirketor Sporen, Leuven – „Connecting and re-connecting with parents“

04. Juli 23 – Einen Raum für schwierige Gespräche mit Jugendlichen schaffen

Moderation: Ulla Peters

- Conny Michaux, Joelle Kieffer (elisabeth) – „Wieder hör- und sichtbar werden“
- Christine Kolber (aitia) – Traumapädagogik im Slemo
- Jeanne Smyczynski (ensemble) – Schwierige Übergänge gestalten
- Jan Tibo, Dirketor Sporen, Leuven – „Connecting and re-connecting with parents“

05. Juli 23 – Schwierige Gespräche mit Kindern führen

Moderation: Birgit Naumann, Anna Kondziela (IF Trier)

Warum bin ich hier? Wann sehe ich meine Eltern? Wann kann ich wieder nach Hause
Erfahrungen beim Schreiben von Erklärungen für Kinder: Immediate Stories und mehr

- Michèle Mellina (aitia) – Eine Geschichte für Rachel und Jeff
- Lina Fank (croix rouge) – „Was ein Kind wissen sollte“ – warum wir erklärende Geschichten schreiben?
- Sarah Sundmann (Direktorin Safe Generations, Minnesota) – “Why and what the children need to know to grow safety and wellbeing”

06. Juli 23 – Sicherheiten sehen und beschreiben - Words & Pictures - Netzwerke?

Moderation: Katja Berg, Anna Kondziela

Was wollen die Professionellen sehen, damit die Kinder sicher sind?

Wie reden wir mit dem Netzwerk der Familie darüber?

Was muss in einem W&P wie beschrieben sein, damit die Kinder es verstehen?

- Kathrin Bier (Margaretenstift) – W&P
- Katja Berg, Cathy Reuter (jdh) evt. mit Interview der Mutter
- Anna Kondziela (Trier) W&P